

Unternehmen finanziert Heilpädagogik-Stelle

KINDERKLINIK Firma Prepacgroup stiftet der Elterninitiative 24 000 Euro



Hilfe für kranke Kinder: Pädagogin Daniela Lüker, Jürgen Knaack (Elterninitiative), Klinik-Direktor Hermann Müller, Prepac-Chef Udo Reichenbach, Marketingchefin Theda Klaaßen (Prepacgroup) und Thomas Haaker (Elterninitiative) BILD: HELMERICHS

OLDENBURG/INE – Großzügige Unterstützung: Auf der kinderonkologischen Station des Elisabeth-Krankenhauses hat am 15. Juli Heilpädagogin Daniela Lüker ihren Dienst begonnen und kümmert sich um die kleinen Patienten. Finanziert wurde diese Stelle maßgeblich durch eine Spende des Oldenburger Unternehmens Prepacgroup Holding an die Elterninitiative krebskranker Kinder.

Nach Auskunft von Jürgen Knaack, zweiter Vorsitzender der Elterninitiative, stiftet das Unternehmen insgesamt eine Summe von 24 000 Euro, um die Stelle über zwei Jahre mitzufinanzieren.

Zu den Aufgaben der Heilpädagogin zählt, die Familien der erkrankten Kinder zu unterstützen. So wird sie ein Konzept entwickeln, wie die kleinen Krebs-Patienten auf besondere Therapieformen

und Untersuchungen seelisch vorbereitet werden können. Dabei geht es etwa um Strahlentherapie, Rückenmarkspunktion und Kernspintomographie.

Auch die Geschwisterkinder der jungen Patienten sollen in Daniela Lüker eine Ansprechpartnerin für ihre Sorgen und Nöte finden.

Einstweilen ist der Einsatz der Heilpädagogin auf zwei Jahre begrenzt und durch die

Finanzierung des Verbunds der Elternvereine krebskranker Kinder gesichert.

Verbunden damit ist aber die Hoffnung, dass nach dieser Anschubfinanzierung die Krankenkassen die weitere Stellenfinanzierung übernehmen. Das berichtet Jürgen Knaack.

Daher werde die Arbeit auch engmaschig dokumentiert und evaluiert, um die Kassen zu überzeugen.